

Fachärzte für Nuklearmedizin
und Radiologie
Dr. Wolfgang Ohndorf
Dr. med. Martin Gierenz

Fachärzte für diagnostische
Radiologie
Wolfgang Schmitz
Dr. med. Gudrun Manshausen



DURCH DIE SPEZIELLE BAUART IST DIE OFFENE MRT BESONDERS GEEIGNET FÜR:

- Patienten mit Platzangst
- Kinder
- Patienten mit Übergewicht

Das Gerät bietet auch für übergewichtige Patienten Platz und arbeitet deutlich leiser als eine geschlossene Röhre. Bei ängstlichen Patienten und Kindern kann während der gesamten Untersuchung eine Begleitperson anwesend sein.



● GEMEINSCHAFTSPRAXIS

Anmeldung & Terminabsprache 0221 / 92 57 50-0

Hahnenstraße 15 · 50667 Köln · Fax 0221 / 92 57 50-119
mail@rn-koeln.de · www.radiologie-nuklearmedizin-koeln.de

PATIENTENINFORMATION offene MRT

GEMEINSCHAFTSPRAXIS
für Radiologie & Nuklearmedizin



OFFENE MRT

MRT – das im deutschen Sprachraum auch als **KERNSPINTOMOGRAPHIE** bekannte Untersuchungsverfahren beruht auf der Wechselwirkung zwischen den Wasserstoffatomen des Körpers und einem starken statischen Magnetfeld. Die MRT hat nach heutiger Kenntnis keine schädigenden Effekte und ist deshalb auch für die Untersuchung von Kindern und für langfristige Verlaufskontrollen besonders geeignet.

Die Angst vor und bei der MRT ist dabei ein vielschichtiges, häufiges Problem. Da ist einmal die Angst vor einer unbekanntem Situation, die Angst vor möglichen Schmerzen und die Angst vor dem Ergebnis der Untersuchung. In erster Linie ist aber die Klaustrophobie zu nennen, bedingt durch die geschlossene Bauart und die Untersuchungsdauer in Verbindung mit den lauten Maschinen-

geräuschen in der engen Röhre. Es fällt sicher jedem Menschen schwer, sich von diesen Ängsten zu befreien. Studien haben außerdem gezeigt, dass auch Patienten mit einer vorherigen MRT-Untersuchung mehr Angst haben als solche ohne. Aus diesem Grund wurde die Entwicklung von offenen MRT-Systemen vorangetrieben. Von der Firma Hitachi Medical Systems wurde das APERTO Lucent entwickelt. Durch die weichen und runden Formen des Gerätes, die offene Bauart und die leise Arbeitsweise wird das Gerät gut toleriert.

Die MRT kann grundsätzlich für alle Körperregionen eingesetzt werden, hat ihre Schwerpunkte jedoch im neuroanatomischen Bereich (Hirn-Wirbelsäule-Rückenmark), im HNO-Bereich, im Gelenk- und Weichteilbereich sowie bei gezielten Fragen am Körperstamm und in der Gefäßdiagnostik.

Um Probleme bei der Untersuchung zu vermeiden, bitten wir Sie folgendes zu beachten:

- Tragen Sie einen Herzschrittmacher?
- Sind in Ihrem Körper Metallteile implantiert?
- Wurden Sie an Herz oder Kopf operiert?

(Falls Sie eine dieser Fragen mit Ja beantworten, sprechen Sie bitte mit uns vor der Untersuchung darüber.)

Die Bilder der Untersuchung können Sie erhalten als:

- klassischen Röntgenfilm
- hochauflösenden Papierausdruck
- CD
- Ein ausführlicher Befundbericht folgt per Fax oder auf dem Postweg

Leider gibt es in Deutschland kein einheitliches Versicherungssystem. Die privaten Krankenversicherungen (PKV) erstatten die Kosten einer offenen MRT. In der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) werden die Kosten der Untersuchung nicht oder nur zum Teil übernommen. Wir rechnen nach der Gebührenordnung für Ärzte ab und können Ihnen gerne einen Kostenvoranschlag erstellen.